

28. donauFESTWOCHE

Bühne der Alten Musik mit Kontrapunkten (OÖ & NÖ)

29. Juli bis 18. August 2022

www.donau-festwochen.at

Michi Gaigg Intendantin

INHALT DER PRESSEMAPPE

ZUM PROGRAMM	2
Programmüberblick (kalendarisch)	4

OPER AUF SCHLOSS GREINBURG | ÖEA, Wiederentdeckung aus der Frühgeschichte der italienischen Oper 6–8

ALESSANDRO STRADELLA: *Moro per amore*

Mit: Maria Ladurner, Marelize Gerber, Johanna Rosa Falkinger, Cornelia Traxler,
Jakob Maximilian Gerbeth, Markus Miesenberger, Markus Volpert

Euridice Barockorchester der Anton Bruckner Privatuniversität (in Kooperation mit dem L'Orfeo Barockorchester)
Erich Traxler, Musikalische Leitung
Manuela Kloibmüller, Inszenierung | Isabella Reder, Bühne & Kostüme

KONZERTREIHE 9–15

Alte Musik

Main-Barockorchester Frankfurt, das junge Ensemble Die Spezerey,
L'Orfeo Barockorchester mit einer sinfonischen Schubertiade,
Elina Viluma-Helling (Sopran) mit Barbara Konrad (Violine) & Klaus Lang (Orgel),
Galimathias musicum, Hannah Medlam (Sopran) & Vienna Morphing Soloists

mit Kontrapunkten

Anna Baar (Festrede), Uraufführung von Florian Palier (Auftragskomposition der donauFESTWOCHE),
Agnes Palmisano Trio, OÖ David Trio, GreinBrass trifft Sinfonisches Blasorchester Perg,
Tanz mit der editta braun company, inklusive Kunst, LandART

JUGENDARBEIT & MUSIKVERMITTLUNG 16

SERVICE, PARTNER

Kartenservice	17
Sponsoren, Partner und Team	18

INFORMATION UND KARTEN

donauFESTWOCHE

im Strudengau

Tel. +43 (0) 7268/268 57

www.donau-festwochen.at

PRESSE-KONTAKT

Mag. Iris Blumauer

Tel. +43 (0) 650/505 77 06

E-Mail: Iris_Blumauer@web.de

PRESSEFOTOS zum Download

www.donau-festwochen.at/presse/pressefotos/

28. *donau*FESTWOCHE

N im Strudengau | 22. Juli bis 18. August 2022

Michi Gaigg Intendantin

Eine italienische **Barockopernrarität von Alessandro Stradella** zur Wiederentdeckung auf Schloss Greinburg, **zehn Konzerte Alter Musik** im Dialog mit **Musiken der Gegenwart, Tanz, LandArt, inklusive Kunst** sowie **Musikvermittlung** für Kinder und Jugendliche: Von **29. Juli bis 18. August 2022** eröffnet Intendantin Michi Gaigg in **zwölf Spielorten** im Strudengau, rund um Grein an der Donau, eine facettenreiche Bühne der Alten Musik mit Kontrapunkten – mit renommierten wie exzellenten jungen Interpret:innen, fein komponierten Programmen und überraschenden Begegnungen.

Rarität aus der Frühgeschichte der italienischen Oper als ÖEA auf Schloss Greinburg: Alessandro Stradella: *Moro per amore* (Premiere: 6.8.)

Mit (Wieder)Entdeckungen der Bühnenkunst und kaum bekannten Werken großer Meister punkten die *donau*FESTWOCHE

N bei Publikum und Presse seit ihrer Gründung. In der 28. Spielzeit gilt es, mit Alessandro Stradella (1639–1682) eine der schillerndsten Figuren aus der Frühgeschichte der italienischen Oper kennen zu lernen: Er reüssierte als Komponist und Sänger, lebte und wirkte in den Palazzi des römischen, venezianischen und genueser Adels und war Günstling der Christina von Schweden. Am Programm steht sein letztes Bühnenwerk, *Moro per amore* – frei übersetzt: „Leben und Sterben für die Liebe“. Diese „barocke Lebensphilosophie“ mag auch für den Komponisten gelten, fand er doch vermutlich durch Rache für eine Affäre mit einer Adeligen ein Jahr nachdem er die Oper vollendet hatte, den Tod. *„In Alessandro Stradellas ‚Moro per amore‘ verschmelzen Wort und Musik auf besonders eindringliche Art und Weise miteinander“*, streicht der musikalische Leiter der Produktion, der Cembalist Erich Traxler, eine besondere Qualität der Oper hervor. Für einen begeisternd jungen Orchestersound wird das Euridice Barockorchester der Anton Bruckner Privatuniversität (in Kooperation mit dem L’Orfeo Barockorchester) sorgen. Intendantin Michi Gaigg freut sich, *„dem Publikum einmal mehr bei den donauFESTWOCHE***N die Anton Bruckner Privatuniversität als großartige Kunstschmiede präsentieren zu können“**. Ein exzellentes Sängensemble, darunter international aufstrebende junge Stimmen wie die Sopranistinnen Maria Ladurner und Johanna Rosa Falkinger, steht auf der Bühne von Schloss Greinburg. Die in Grein geborene, vielseitige Regisseurin Manuela Kloibmüller setzt das barocke Juwel als Österreichische Erstaufführung im Bühnenbild von Isabella Reder in Szene. (näheres p. 6 ff.)

Konzertreihe Alte Musik mit Kontrapunkten, Tanz, Inklusion & LandArt

„Viva l’Italia“ heißt es zum musikalischen Auftakt der *donau*FESTWOCHE

N 2022, die von Schriftstellerin Anna Baar als Festrednerin am 29. Juli auf Schloss Greinburg eröffnet werden. Das formidable Main-Barockorchester Frankfurt lässt dabei ausgehend von Antonio Vivaldi den italienischen Barock nördlich der Alpen hochleben. Bild, Musik und Text verschmelzen tags darauf in der Stiftskirche Ardagger (30.7.), wenn das junge, experimentierfreudige Ensemble Die Spezerey zu einer poetischen Reise durch ein Menschenleben lädt. Das L’Orfeo Barockorchester unter der Leitung von Michi Gaigg sorgte jüngst mit der Gesamtaufnahme aller Schubert-Symphonien und der dazugehörigen symphonischen Fragmente international für Furore, die Aufnahme in Jahresbestenlisten eingeschlossen: In der Stiftskirche Waldhausen kommen die wohl berühmtesten Symphonien Franz Schuberts zur Aufführung, „Die Unvollendete“ und die „Große C-Dur“ (31.7.). Der diesjährige **Kompositionsauftrag der *donau*FESTWOCHE**N erging an Florian Palier. Der Komponist und Gitarrist bringt seine „Temperamente“ für zwei Gitarren, einen Dialog****

zwischen harmonischem Einklang, Wut, Melancholie und Freude, gemeinsam mit Christian Haimel in der Pfarrkirche Bad Kreuzen zur Uraufführung (11.8.). Auf ein Wiederhören kann sich das Publikum mit der Sopranistin **Hannah Medlam** und ihrem Bruder, dem Geiger **Lukas Medlam**, freuen. Sie rücken in der Stiftskirche Baumgartenberg (3.8.) mit den **Vienna Morphing Soloists** Komponisten in den Mittelpunkt, die am Ende einer Epoche stehen, doch bereits musikalisch in neue Zeiten weisen. „Maria und Christina“ heißt der neugierig machende Titel des speziell für die Filialkirche Altenburg konzipierten Programms (5.8.): Ausgehend von Heinrich Ignaz Franz Bibers eindrucksvollem Zyklus der „Rosenkranzsonaten“ bringen die **Geigerin Barbara Konrad**, der **Organist und Komponist Klaus Lang** und die lettische **Sängerin Elina Viluma-Helling** faszinierende Musiken des 17. Jahrhunderts und der Gegenwart zu Gehör. Dabei kommt auch die tragbare Prozessionsorgel der Kirche von 1630 zum Einsatz. Befreit von Rüschenhemd und Puderdose nimmt **Agnes Palmisano** mit ihrem Trio die „Singer-Songwriter-Ikone“ des elisabethanischen Zeitalters John Dowland in den Blick: Zeitlos, pur und im Wiener Dialekt erklingen dessen Lieder im Vierkanthof der Familie Hauer in Ardagger (7.8.). Eine erweiternde Sichtweise stellt auch das Ensemble **Galimathias musicum** – Nina Pohn (Violine), Peter Trefflinger (Violonello) und Johannes Maria Bogner (Cembalo) – auf den „Chopin des Barocks“, Johann Jacob Froberger, in der Gießenbachmühle St. Nikola (15.8.) vor. Als Publikumsliebbling der Festwochen für zeitgenössische Klangsprachen kann das **OÖ David Trio** bezeichnet werden. Im Schloss Dornach kommen diesmal Werke von Friedrich Cerha, Balduin Sulzer, Thomas Daniel Schlee sowie vom Namensgeber der Formation, Johann Nepomuk David, zur Aufführung (14.8.). Und zum Festwochenabschluss gehört die Bühne diesmal zwei Vorzeigeformationen der Region Strudengau: **GreinBRASS** trifft auf das **Sinfonische Blasorchester Perg** (18.8., Schloss Greinburg).

Als zeitgenössische Kontrapunkte zur Musik zeigt die **editta braun company** in ihrer aktuellen Choreographie im Stadttheater Grein eine getanzte Unterwasserfantasie (9.8.), der Bildhauer Willibald Katteneder übernimmt unter dem Titel „**Gesprächsstoff**“ am Großdöllnerhof die Schirmherrschaft für einen interaktiven Raum (Vernissage: 26.7.) und Künstler:innen der Ateliers am Ufer und MostArt (Lebenshilfe OÖ & NÖ) widmen sich in ihrer **Ausstellung** in Grein der „abenteuerlichen Reise durch das Land des Lebens“ (Vernissage: 21.7.).

Jugend und Musik. Opernworkshop für Kinder und Jugendliche, freier Eintritt bis 15 Jahre
Der Opernworkshop für Kinder und Jugendliche zur aktuellen Musiktheaterproduktion hat schon lange Tradition. 2022 findet er in Kooperation mit der Landesmusikschule Grein von 18. bis 22. Juli statt. Bis 15 Jahre ist der Eintritt für die Aufführungen der *donauFESTWOCHEN* frei.

INFORMATION UND KARTEN:

Festwochenbüro Grein/Donau, Tel. +43/7268/268 57
www.donau-festwochen.at

PROGRAMMÜBERBLICK (kalendarisch)

AUFTAKT Anna Baar Festrede

VIVA L'ITALIA

Christian Prader Flauto traverso | **Main-Barockorchester Frankfurt** | **Martin Jopp** Violine, Leitung
Werke von Antonio Vivaldi, G. B. Ferrandini, Johann A. Hasse u. a.
Freitag, 29. Juli 2022, 20 Uhr | Schloss Greinburg, 4360 Grein/Donau

DER FLUSS. EINE LEBENSGESCHICHTE

Die Spezerey | **Leigh Michelow** Gesang

Eine poetische Reise mit Bildern und Texten aus dem Buch „Der Fluss“ von Michael Roher, begleitet mit Musik von Franz Tunder, Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Bach, Georg Muffat, Georg Philipp Telemann und Rupert Ignaz Mayr.
Samstag, 30. Juli 2022, 20 Uhr | Stiftskirche Ardagger, 3300 Ardagger Stift

SINFONISCHE SCHUBERTIADE

L'Orfeo Barockorchester | **Michi Gaigg** Dirigentin

Franz Schubert: Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 „Die Unvollendete“
Symphonie Nr. 8 C-Dur D 944 „Große C-Dur“
Sonntag, 31. Juli 2022, 11 Uhr | Stiftskirche Waldhausen, 4391 Waldhausen

FIN DE SIÈCLE

Hannah Medlam Sopran | **Vienna Morphing Soloists**

Lukas Medlam, Matyas Andras Violine | Tomasz Wabnic Viola | Attila Pasztor Violoncello
Werke von Joseph Haydn, Richard Wagner, Karl Weigl, Franz Schubert und Josef Marx
Mittwoch, 3. August 2022, 20 Uhr | Stiftskirche Baumgartenberg, 4342 Baumgartenberg

MARIA UND CHRISTINA

Elina Viluma-Helling Sopran | **Barbara Konrad** Violine | **Klaus Lang** Orgel

H.I.F. Biber: Sonaten I–V (freudenreicher Rosenkranz), Lieder von Klaus Lang und aus dem 17. Jh. sowie Musik für Orgel, gespielt auf der tragbaren Prozessionsorgel der Filiationkirche Altenburg von 1630
Freitag, 5. August 2022, 20 Uhr | Filiationkirche Altenburg, 4322 Windhaag bei Perg

OPER AUF SCHLOSS GREINBURG | Eine Wiederentdeckung aus der Frühgeschichte der Ital. Oper

Alessandro Stradella: *Moro per amore*

„Leben und Sterben für die Liebe“ – eine Barockoper in 3 Akten (1681)

Maria Ladurner Eurinda | **Marelize Gerber** Lucinda

Johanna Rosa Falkinger Fiorino | **Cornelia Traxler** Lindora

Jakob Maximilian Gerbeth Feraspe | **Markus Miesenberger** Filandro | **Markus Volpert** Rodrigo

Euridice Barockorchester der Anton Bruckner Privatuniversität (in Koop. mit dem L'Orfeo Barockorchester)

Erich Traxler Musikalische Leitung

Manuela Kloibmüller Inszenierung | **Isabella Reder** Bühne & Kostüme

6., 7., 12., 13., 14. August 2022, jeweils 19 Uhr

Arkadenhof Schloss Greinburg, 4360 Grein/Donau (bei Schlechtwetter im Rittersaal)

JOHN DOWLAND In Finstan möcht i sein

Agnes Palmisano Trio

Agnes Palmisano Gesang, Texte | Andreas Teufel Harmonika | Daniel Fuchsberger Kontragarre | Aliosha Biz Violine
Zeitlos, pur und im Wiener Dialekt erklingen Lieder voll Verletzlichkeit, aber auch voll Zartheit,
von ganz unten und den ewigen Themen ...

Sonntag, 7. August 2022, 11 Uhr | Vierkanthof Fam. Hauer, 3300 Ardagger Stift

ZEITGENÖSSISCHER TANZ Hydráos

editta braun company | **Editta Braun** Choreographie, Künstlerische Leitung

Dienstag, 9. August 2022, 20 Uhr | Stadttheater Grein, 4360 Grein/Donau

NEU:GEFUNDEN

Christian Haimel Gitarre | **Florian Palier** Gitarre und Komposition

Werke von W. A. Mozart, Joseph Woelfl, Ferdinand Rebay, Heinrich Gattermeyer, Balduin Sulzer
und Florian Palier (UA des Auftragswerks der *donauFESTWOCHE*N)

Donnerstag, 11. August 2022, 20 Uhr | Pfarrkirche Bad Kreuzen, 4362 Bad Kreuzen

MODERN TIMES

OÖ David Trio

Sabine Reiter Violine | Peter Aigner Viola | Andreas Pözlberger Violoncello

Werke von Friedrich Cerha, Thomas Daniel Schlee, Balduin Sulzer und Johann Nepomuk David

Sonntag, 14. August 2022, 11 Uhr | Schloss Dornach, 4351 Saxen

FROBERGER EXTENDED

Galimathias musicum

Nina Pohn Violine | Peter Trefflinger Violoncello | Johannes Maria Bogner Cembalo

Werke von Johann Jacob Froberger, Giovanni Antonio Pandolfi Mealli, Louis Couperin, Rupert
Ignaz Mayr und Georg Muffat

Montag, 15. August 2022, 11 Uhr | Gießenbachmühle, 4381 St. Nikola/Donau

GreinBRASS trifft Sinfonisches Blasorchester Perg

Donnerstag, 18. August 2022, 20 Uhr | Schloss Greinburg, 4360 Grein/Donau

LANDART IM NATURPARK MÜHLVIERTEL von **Willibald Katteneder** | **Gesprächsstoff**

26. Juli bis 18. August 2022 | Vernissage: Dienstag, 26. Juli 2022, 20 Uhr

Großdöllnerhof, 4324 Rechberg

INKLUSIVE KUNST | AUSSTELLUNG – LEBEN

Eine abenteuerliche Reise durch das Land des Lebens mit Werken von **Künstler:innen des
Ateliers am Ufer**

22. Juli bis 18. August 2022 | Vernissage: Di, 21. Juli 2022 | Hauptstraße 27, 4360 Grein/Donau

WIR MACHEN OPER! Opernworkshop für Kinder und Jugendliche

18. bis 22. Juli 2022 | Pfarrheim und Landesmusikschule, 4360 Grein/Donau

Öffentliche Aufführung: 22. Juli 2022, 17 Uhr | 4360 Grein/Donau

OPER AUF SCHLOSS GREINBURG

Eine Wiederentdeckung aus der Frühgeschichte der italienischen Oper

Alessandro Stradella (1639–1682)

Moro per amore

„Leben und Sterben für die Liebe“ – eine Barockoper in 3 Akten (1681)

Libretto: Flavio Orsini (1620–1698)

Österreichische Erstaufführung

6., 7., 12., 13., 14. AUGUST 2022, jeweils 19 Uhr

Arkadenhof Schloss Greinburg (bei Schlechtwetter im Rittersaal)

4360 Grein/Donau

Maria Ladurner Sopran

Eurinda, Königin von Sizilien

Marelize Gerber Sopran

Lucinda, Erste Hofdame

Johanna Rosa Falkinger Sopran

Fiorino, Page bei Hof

Cornelia Traxler Alt

Lindora, Kammerzofe

Jakob Maximilian Gerbeth Tenor

Feraspe, Diener bei Hof, eigentlich Floridoro, Prinz v. Zypern

Markus Miesenberger Tenor

Filandro, Botschafter des Königs von Neapel

Markus Volpert Bass

Rodrigo, königlicher Berater

Euridice Barockorchester der Anton Bruckner Privatuniversität (in Kooperation mit dem L'Orfeo Barockorchester)

Erich Traxler Musikalische Leitung

Manuela Kloibmüller Inszenierung | **Isabella Reder** Bühne & Kostüme

A. Stradella, ein entdeckenswerter Protagonist der frühen italienischen Oper

Er reüssierte als Komponist und Sänger, lebte und wirkte in den Palazzi des römischen, venezianischen und genueser Adels, war Günstling der Christina von Schweden und eine der schillerndsten Figuren aus der Frühgeschichte der italienischen Oper: **Alessandro Stradella**. Mit seiner Oper ***Moro per amore*** stellen die *donau*FESTWOCHE N dem Publikum erneut ein kaum gehörtes musikalisches Juwel als österreichische Erstaufführung vor.

Eine junge Prinzessin riskiert den Verfall des eigenen Reiches, da sie sich wider aller politischen Raison weigert, ihre Gefühle der Vernunft unterzuordnen. Ein Diener wird zum Idol, für dessen Liebe alle Damen sterben wollen, und so hängt die friedliche Koexistenz der Königreiche Neapel-Sizilien und Zypern an einem seidenen Faden ...

Acht Monate vor seinem Tod sandte Alessandro Stradella sein letztes Bühnenwerk *Moro per amore* nach Rom zu Flavio Orsini, der das Stück sowohl ersonnen als auch in Verse gegossen hatte. Ganz nach der Poesie seines adeligen Auftraggebers wechseln Gesänge in der Tradition eines Claudio Monteverdi mit Arien mit obligater Streicherbegleitung. Dass deren kontrapunktisch gesponnene Figuren bereits in Richtung der Tonsprache eines Georg Friedrich Händel deuten, gehört zu den großen Neuerungen dieses Meisters, dessen Leben, vermutlich durch Rache für eine Affäre mit einer Adelige n, ein frühes Ende nahm: „Leben und Sterben für die Liebe“ – eine durch und durch barocke Lebensphilosophie ...

Auf der Bühne ...

Das Euridice Barockorchester der Anton Bruckner Privatuniversität wird unter der musikalischen Leitung von Erich Traxler und in Zusammenarbeit mit dem L'Orfeo Barockorchester auf Schloss Greinburg für einen begeisternd jungen Orchestersound sorgen. Intendantin Michi Gaigg freut sich sehr, „dem Publikum einmal mehr bei den donauFESTWOCHEN die Anton Bruckner Privatuniversität als großartige Kunstschmiede präsentieren zu können“.

Ein exzellentes Sängersenemble, darunter international aufstrebende junge Stimmen wie die Sopranistinnen Maria Ladurner und Johanna Rosa Falkinger (2022 erster Preis: Aria Borealis Gesangswettbewerb in Bodø, Norwegen, J. H. Schmelzer Wettbewerb/Intern. Barocktage Stift Melk) steht auf der Bühne von Schloss Greinburg. Ihr Festwochendebüt feiern die gebürtige Oberösterreicherin Cornelia Traxler (Alt) sowie der junge Tenor Jakob Maximilian Gerbeth. Ein Wiederhören gibt es mit drei Publikumslieblingen der Festwochen: Tenor Markus Miesenberger und Bariton Markus Volpert werden die strategischen Ziele der Königreiche Neapel und Sizilien verfolgen und die Sopranistin Marelize Gerber ist als Hofdame in so mache Verstrickung involviert. Regisseurin Manuela Kloibmüller setzt die Wiederentdeckung im Bühnenbild von Isabella Reder in Szene.

Erich Traxler, Musikalische Leitung:

In Alessandro Stradellas „Moro per amore“ verschmelzen Wort und Musik auf besonders eindringliche Art und Weise miteinander. Die Poesie vom Grafen Orsini spielt kunstvoll mit sprachlichen Finessen und Doppeldeutigkeiten und kostet die Fülle der Italienischen Theatersprache des 17. Jahrhunderts voll aus. Richtet man in Stradellas Vertonung dieses Librettos den Blick auf die fein nuancierten Schattierungen der musikalischen Motive und Figuren, so taucht man in eine bunte, aufregende Welt ein, die für Kenner wie für Laien abwechslungsreich, stringent und stilistisch in sich stimmig durch die Handlung führt; durch und durch barock.

Regisseurin Manuela Kloibmüller:

Der Krieg ist eine existentielle Geißel der Menschheit und daher Grund und Ausgangspunkt für viele Formen des künstlerischen Protests. „Moro per amore“ von Alessandro Stradella spielt rund um das Thema der Liebe in Zeiten des Krieges und der Überwindung von Vorurteilen, Ausgrenzung und Hass in einer unruhigen Welt. Ewig gültige Fragen werden auf tragikomische Weise erzählt, und anders als in der realen Welt darf man einen frohen Ausgang erwarten.

Junger Orchestersound: Euridice Barockorchester der Anton Bruckner Privatuniversität

Ein besonderes Anliegen von Intendantin Michi Gaigg in ihren verschiedenen Rollen als Orchesterleiterin, Dirigentin und Pädagogin ist es, begabte junge Musikerinnen und Musiker zu fördern: Das Euridice Barockorchester der Anton Bruckner Privatuniversität ist nach seinem erfolgreichen donauFESTWOCHEN-Debüt 2016 erneut als Opernorchester zu erleben.

Mit dem Euridice Barockorchester haben Michi Gaigg und Carin van Heerden 2013 am Institut für Alte Musik und Historische Aufführungspraxis der Anton Bruckner Privatuniversität ein besonderes Orchesterprojekt in Zusammenarbeit mit dem von ihnen gegründeten, international erfolgreichen L'Orfeo Barockorchester ins Leben gerufen: Mitglieder des L'Orfeo Barockorchesters unterstützen projektbezogen die Probenarbeit der Studierenden als Coaches in den verschiedenen Instrumentalgruppen. Die jungen Musikerinnen und Musiker profitieren von der unmittelbaren Begegnung und dem Austausch mit den erfahrenen Orchesterspieler:innen. 2018 hat Professorin Elisabeth Wiesbauer, langjähriges Mitglied von L'Orfeo, die Leitung des Euridice Barockorchesters übernommen.

Karten € 65,- / 57,- / 51,-

Zum Leading-Team 2022

Erich Traxler (Musikalische Leitung) beschäftigt sich als Cembalist und Organist vor allem mit der Musik zwischen etwa 1600 und 1800. Sein Hauptaugenmerk bei der Interpretation liegt dabei auf der Ergründung des „Musikalischen Handwerks“ als Basis für das Musikschaffen im Barockzeitalter sowie der unmittelbaren Sprachlichkeit in der Musik bis ins 19. Jahrhundert. Seine Konzerttätigkeit umfasst Auftritte sowohl als Solist auf Cembalo und Orgel als auch als Kammermusiker mit verschiedenen Formationen (u. a. L'Orfeo Barockorchester, Ars Antiqua Austria, Accentus Austria, Venice Baroque Orchestra, Ensemble Castor). Bisherige Tourneen führten ihn in die meisten Länder Europas sowie in die USA, Südamerika, Südafrika, Südkorea und Japan. Zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren seine Tätigkeit.

Erich Traxler erhielt seine musikalische Ausbildung in Linz und Wien u. a. bei Michael Radulescu, August Humer, Wolfgang Glüxam, Gordon Murray, Brett Leighton und Augusta Campagne. Ein postgraduales Studium führte ihn nach Basel an die Schola Cantorum Basiliensis, wo er wichtige Impulse von Musikern wie Andrea Marcon, Wolfgang Zerer, Jean-Claude Zehnder sowie Jesper Christensen bekam. Als Organist gewann er Erste Preise bei internationalen Wettbewerben für Orgel (Goldrain/I 2003, Bochum/D 2005).

Von 2013 bis 2018 führte Erich Traxler eine Klasse für Cembalo an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien. Seit 2018 ist er als Professor für Cembalo an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig.

Das **Euridice Barockorchester** wurde 2013 an der **Anton Bruckner Privatuniversität** von Michi Gaigg gegründet, 2018 hat Elisabeth Wiesbauer die Leitung übernommen.

Schon seit dem Einzug der Alten Musik am damaligen Brucknerkonservatorium setzte sich ein Barockorchester mit historisch informierter Aufführungspraxis auseinander. Seit der Umbenennung in Euridice Barockorchester 2013 werden neue Wege beschritten, indem in Proben und Konzerten zusätzlich Stimmführer des L'Orfeo Barockorchesters beratend und aktiv/musizierend mitwirken. Für die Studierenden ist die Zusammenarbeit mit Profis eine sehr große Bereicherung, die gleichzeitig Einblick in die Berufswelt gibt. Die L'Orfeo-Mitglieder andererseits empfinden die Auseinandersetzung mit den Studierenden als sinnvoll und nachhaltig. Zusammen mit Solistinnen wie Anne Marie Dragosits, Claire Genewein und Carin van Heerden hat sich das Orchester in den letzten Jahren ein barockes und frühklassisches Repertoire erarbeitet. Zweimal präsentierte es sich 2016 im Brucknerhaus und feierte bei den *donauFESTWOCHEN* im Strudengau mit Reinhard Keisers Oper *Der geliebte Adonis* sein erfolgreiches Debüt als Opernorchester. In Kooperation mit dem Barockorchester der MUK Wien wurde 2021 Haydns „Schöpfung“ aufgeführt und in Kooperation mit der Gesellschaft der Musikfreunde Passau Bachs Hohe Messe h-moll.

Manuela Kloibmüller (Regie) Akkordeonistin, Musikpädagogin und Regisseurin.

Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Konzerttätigkeit u. a. mit der Balkan Band Jazzwa, dem Pührbacher Volkskünstlerorchester, dem Wiener Konzertverein, dem Bruckner Orchester Linz. Umsetzung vielfältiger Musiktheaterprojekte u. a. am Landestheater Linz oder am Volkstheater Wien, musikalische Programme wie *Ein halbes Blatt Papier* zum Leben von August Strindberg, *Dance around in your Bones* mit Musik von Tom Waits, *Herr Brecht im Zimmer 3* mit dem Ensemble ZIMMER 3, *Der Flug der Zeit* mit Bariton Matthias Helm oder jazzige Weltmusik mit dem Duo spielZEUGS und der TangoRomaBalkanJazz-Formation Salon Odjilà.

Nach dem Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien bis 2011 Regieassistentin und Abendspilleitung am Landestheater Linz. Eine Reihe von eigenen Inszenierungen, u. a. am Landestheater Linz, Opern im Rahmen der *donauFESTWOCHEN* im Strudengau, der Pramtaler Sommeroperette und der Sommeroperette Heldritt, Uraufführungen u. a. der Balkanoperette *Topalovic & Söhne* von Dimitré Dinev und Nebojša Krulanić beim Brucknerfest Linz.

Direktorin der Landesmusikschule Grein.

www.manuela-kloibmuller.com

Konzertreihe
Alte Musik mit Kontrapunkten

AUFTAKT DER 28. donauFESTWOCHEN

FREITAG, 29. JULI 2022, 20 UHR

Arkadenhof Schloss Greinburg (bei Schlechtwetter im Rittersaal)
4360 Grein/Donau

Anna Baar Festrede

Geboren 1973 in Zagreb, aufgewachsen und immer noch zuhause in Wien, Klagenfurt und auf der dalmatinischen Insel Brač. Ihre Romane „Die Farbe des Granatapfels“ (2015), „Als ob sie träumend gingen“ (2017) und „Nil“ (2021) sowie der Erzählband „Divân mit Schonbezug“ (2022) sind im Wallstein Verlag erschienen, ihre Kurzgeschichten, Essays und Gedichte in Rundfunksendungen, Anthologien und Literaturzeitschriften.

VIVA L'ITALIA

Christian Prader Flauto traverso

Main-Barockorchester Frankfurt

Martin Jopp Violine, Leitung

Antonio Vivaldi

Concerti h-Moll RV 580 & d-Moll RV 565 aus „L'Estro armonico“ (Amsterdam 1711)

Und Werke von **Giuseppe Antonio Brescianello, Antonio Maria Montanari, Giovanni Bastista Ferrandini, Johann Adolph Hasse, Baldassare Galuppi** „il Buranello“

Antonio Vivaldis Ruhm ließ Italien zum Anziehungspunkt seiner Zeit werden. Heute erstaunt, wie viele dort beheimatete Musikschafter in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts jedoch auch ihr Land verließen, um anderswo in Europa ihre Karrieren fortzusetzen.

Das formidable Main-Barockorchester Frankfurt, geleitet von seinem Konzertmeister Martin Jopp, lässt zum Auftakt der *donauFESTWOCHE*N 2022 auf Schloss Greinburg den italienischen Barock nördlich der Alpen hochleben! Dabei kommt auch Vivaldis Genialität nicht zu kurz.

Karten € 32,-

Im Anschluss Umtrunk.

DER FLUSS. EINE LEBENSGESCHICHTE

Die Spezerey

Leigh Michelow, Gesang

Judith Schreyer-Bergmann, Lukas Praxmarer, Violine

Daniela Henzinger, Viola | Dieter Nel, Violoncello

Anne Suse Enßle, Blockflöten, Fagott | Christine Sedlmeier, Blockflöten

Andreas Gilger, Tasteninstrumente

SAMSTAG, 30. JULI 2022, 20 UHR

Stiftskirche Ardagger, 3300 Ardagger Stift

Eine poetische Reise mit Bildern und Texten aus dem Buch „Der Fluss“ des niederösterreichischen Autors und Illustrators Michael Roher, begleitet durch **Musik von** Franz Tunder, Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Bach, Georg Muffat, Georg Philipp Telemann und Rupert Ignaz Mayr.

Wo fängst du an?

Mit dieser Frage beginnt eine poetische Reise voller Neugierde, Abenteuer und Staunen, voller Geheimnisse, Farben und Begegnungen ...

Die Bilder aus dem Buch „Der Fluss“ (2016, Verlag Jungbrunnen) des niederösterreichischen Autors und Illustrators Michael Roher inspirieren und begleiten das junge Ensemble Die Spezerey auf seiner Expedition durch ein Menschenleben, die Musiken deutschsprachiger Komponisten des 17. Jahrhunderts setzen dabei spannende Kontrapunkte.

Karten € 28,-

SCHUBERTIADE

L'Orfeo Barockorchester | Michi Gaigg Dirigentin

SONNTAG, 31. JULI 2022, 11 UHR

Stiftskirche Waldhausen, 4391 Waldhausen

Franz Schubert

Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 „Die Unvollendete“

Symphonie Nr. 8 C-Dur D 944 „Große C-Dur“

„Ich würde wetten: so haben Sie die großen und berühmten Symphonien Schuberts noch nie gehört“, befand Hans-Georg Nicklaus in Radio Ö1 – die aktuelle Gesamteinspielung des L'Orfeo Barockorchesters von Schuberts symphonischem Kosmos sorgte international jüngst für Furore: „Die Große C-Dur ist vermutlich das Juwel dieser Produktion: eine bemerkenswert intensive Ausführung mit einem unermüdlichen Auftrieb und ansteckender Leidenschaft“ war beispielsweise im englischen Musikmagazin Gramophone zu lesen – die Aufnahme in Jahresbestenlisten, u. a. von Die ZEIT und Die Presse, eingeschlossen.

Die Stiftskirche Waldhausen eröffnet dieser „Musik, durch die ein Ruck geht“ (Stereoplay) einen beeindruckenden Resonanzraum.

Karten € 55,- / 47,- / 40,-

FIN DE SIÈCLE

Hannah Medlam Sopran

Vienna Morphing Soloists

Lukas Medlam, Matyas Andreas, Violine

Tomasz Wabnic, Viola | Attila Pasztor, Violoncello

MITTWOCH, 3. AUGUST 2022, 20 UHR

Stiftskirche Baumgartenberg, 4342 Baumgartenberg

Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur op. 33 Nr. 3

Richard Wagner: Wesendonck-Lieder WWV 91 (Bearbeitung für Streichquartett)

Karl Weigl: Fünf Lieder op. 40

Sowie Musik von **Franz Schubert** (Variationen über „Der Tod und das Mädchen“) und Lieder von **Joseph Marx**

Das Ende, ein Neuanfang? Musik aus der Abenddämmerung von Epochen, Aufbruch in neue Zeiten ... Die Sopranistin Hannah Medlam und ihr Bruder, der Geiger Lukas Medlam, begeisterten bereits mehrmals bei den *donauFESTWOCHE*N mit dem von ihren Eltern gegründeten, renommierten Ensemble London Baroque. Nun stellt sich die junge Generation mit ihrer eigenen Formation, den Vienna Morphing Soloists, in der Stiftskirche Baumgartenberg vor. Am Programm: Werke von Komponisten wie Joseph Haydn, Richard Wagner, Franz Schubert oder Karl Weigl, die am Ende einer Epoche stehen, jedoch bereits musikalisch in neue Zeiten weisen.

Karten € 28,-

MARIA UND CHRISTINA

Elina Viluma-Helling Sopran | **Barbara Konrad** Violine | **Klaus Lang** Orgel

FREITAG, 5. AUGUST 2022, 20 UHR

Filialkirche Altenburg, 4322 Windhaag bei Perg

Heinrich Ignaz Franz Biber: Sonaten I–V (der freudenreiche Rosenkranz) mit „verstimbter“ Violine und Orgel

Klaus Lang: Lieder nach Texten von Christina Rossetti

Sowie **Marienlieder**, **Litaneien** und **Orgelmusik** aus dem **17. Jahrhundert**, gespielt auf der tragbaren Prozessionsorgel der Filialkirche Altenburg von 1630.

„Gerade in der heutigen Zeit, in der die sichtbare, glänzende Oberfläche und das Marketing häufig wichtiger sind als der dahinterliegende Gehalt, üben die ‚Rosenkranzsonaten‘ von Heinrich Ignaz Franz Biber eine besondere Anziehungskraft auf uns aus: Abgesehen vom feministischen Aspekt, ist es das Mysteriöse, das uns reizt“, ist die Geigerin Barbara Konrad überzeugt. Bibers Zyklus zählt zu den eindrucksvollsten Schöpfungen barocker Musik. Dessen Sonaten zum freudenreichen Rosenkranz sind Ausgangspunkt dieses speziell für die Filialkirche Altenburg konzipierten Programms mit Liedern und Orgelmusik aus dem 17. Jahrhundert wie der Gegenwart. Dabei kommt auch die tragbare Prozessionsorgel vor Ort aus 1630 zum Einsatz.

Karten € 28,-

JOHN DOWLAND | IN FINSTAN MÖCHT I SEIN

Agnes Palmisano Trio

Agnes Palmisano, Gesang, Texte

Andreas Teufel, Harmonika | Daniel Fuchsberger, Kontragarre | Aliosha Biz, Violine

SONNTAG, 7. AUGUST 2022, 11 UHR

Vierkanthof Fam. Hauer, 3300 Ardagger Stift

Agnes Palmisano liebt Hintergrund, Untergrund und Abgrund der Wiener Musik, ihre Stimme spielt dabei alle Farben und Facetten, in schwindelnde Höhen und finstere Tiefen. Und sie hat den „Wiener Dudler“ neu belebt. Im Vierkanthof der Familie Hauer nimmt sie mit ihrem exzellenten Trio die „Singer-Songwriter-Ikone“ des elisabethanischen Zeitalters, John Dowland, in den Blick:

Musikalisch wurden dabei das Rüschenhemd und die Pluderhose der Renaissance abgestreift. Zeitlos, pur und im Wiener Dialekt erklingen Lieder voll Verletzlichkeit, voll Zartheit, von ganz unten und ewigen Themen. In Finstan möcht i sein ...

Agnes Palmisano über „In Finstan möcht i sein“: *Seit vielen Jahren begleitet mich die Liebe zu den Liedern von John Dowland, „britischer Singer-Songwriter und Lautenist des 16. Jahrhunderts“. In Zeiten, in denen es nicht so rund läuft, in denen ich mich in mich zurückziehe, nachdenke, Wunden lecke, tauche ich in sie ein. Sie sprechen meine Sprache und mir direkt aus der Seele, von dort, wo meine tiefsten Ängste, Verzweiflungen und Hoffnungen wohnen. Nun habe ich diese – also meine – Sprache für andere hörbar gemacht.*

Karten € 28,- | Im Anschluss Kulinarium

ZEITGENÖSSISCHER TANZ | HYDRAOS

editta braun company

Anna Maria Müller, Martyna Lorenc, Sonia Borkowicz, Tanz, Research

Thierry Zaboitzeff Komposition | Thomas Hinterberger Lichtdesign | Gerda Poschmann-Reichenau, Dramaturgie

Editta Braun Idee, Choreographie, künstlerische Leitung

DIENSTAG, 9. AUGUST 2022, 20 UHR

Stadttheater Grein, 4360 Grein/Donau

Es lebt. Es atmet. Es bewegt sich. Gedämpft, wie im Wasser. Doch ist es Tier? Pflanze? Mensch? Lemure?

Eine Unterwasserfantasie in Grün und Blau von befremdlicher, teils beunruhigender Schönheit ist das neue Körperillusionstheater der editta braun company. Unterstützt von Thierry Zaboitzeffs meisterhaft Atmosphäre schaffenden Kompositionen zwischen verzerrten Pianoklängen, meditativem Blubbern und hämmernden Beats lassen drei Tänzerinnen eintauchen in eine Welt des sanften Wogens, die zugleich urzeitlich ist und futuristisch.

Karten € 28,-

NEU:GEFUNDEN

Christian Haimel Gitarre

Florian Palier Gitarre und Komposition

DONNERSTAG, 11. AUGUST 2022, 20 UHR

Pfarrkirche Bad Kreuzen, 4362 Bad Kreuzen

Florian Palier „Temperamente“

Uraufführung, Auftragswerk der *donauFESTWOCHE*N

und Werke von **W. A. Mozart, Joseph Woelfl, Ferdinand Rebay, Heinrich Gattermeyer** und **Balduin Sulzer**

Eine Hommage an zwei Größen der Musikgeschichte, Olivier Messiaen und Anton Bruckner, verspricht die diesjährige Auftragskomposition der *donauFESTWOCHE*N: „Temperamente“ des Komponisten und Gitarristen Florian Palier – zwei Gitarren, unterschiedliche Stimmungen und Farben entfachen in der Pfarrkirche Bad Kreuzen einen Dialog zwischen harmonischem Einklang, Wut, Melancholie und Freude.

Die beiden Gitarristen Christian Haimel und Florian Palier zeigen sich in ihrem Programm von „wiedergefundener“ Musik inspiriert, die Ausgangspunkt für Neues ist. So greifen Balduin Sulzer und Heinrich Gattermeyer in ihren Kompositionen auf österreichische Folklore zurück, Ferdinand Rebay nimmt hingegen Bezug auf Georg Friedrich Händel. Auch „Gefundenes“ des Beethoven-Zeitgenossen Joseph Woelfl wird erstmals erklingen, wie ebenso W. A. Mozart seinen Platz findet.

Karten € 28,-

MODERN TIMES

OÖ David Trio

Sabine Reiter, Violine | Peter Aigner, Viola | Andreas Pözlberger, Violoncello

SONNTAG, 14. AUGUST 2022, 11 UHR

Schloss Dornach, 4351 Dornach

Friedrich Cerha: Neun Bagatellen

Balduin Sulzer: 3 Ariosi

Thomas Daniel Schlee: Streichtrio op. 75

Johann Nepomuk David: Streichtrio op. 33/4 (Jacobo Stainer in memoriam)

Faszinierende Musik des 20. und 21. Jahrhunderts nimmt das OÖ David Trio, ein Publikumsliebhaber der Festwochen für aktuelle Klänge, im Schloss Dornach in den Blick!

Karten € 28,-

FROBERGER EXTENDED

Galimathias musicum

Nina Pohn, Violine | Peter Trefflinger, Violoncello | Johannes Maria Bogner, Cembalo

MONTAG, 15. AUGUST 2022, 11 UHR

Gießenbachmühle, 4381 St. Nikola/Donau

Werke von **Johann Jacob Froberger, Giovanni Antonio Pandolfi Mealli, Louis Couperin, Rupert Ignaz Mayr** und **Georg Muffat**

Vielen gilt er als der Chopin des Barock: Johann Jakob Froberger. Er komponierte fast ausschließlich Werke für Tasteninstrumente und wirkte dabei prägend auf nachfolgende Generationen. Doch in seinem Œuvre verbergen sich auch nahezu unbekannte Kleinode – aber nicht nur diesen berückenden Tänzen, Suiten und Toccaten ist das famose Ensemble Galimathias musicum mit Geigerin Nina Pohn, Cellist Peter Trefflinger und Cembalist Johannes Maria Bogner in der Gießenbachmühle St. Nikola auf der Spur.

Karten € 28,-

GREINBRASS TRIFFT

SINFONISCHES BLASORCHESTER PERG

Wolfgang Rosenthaler & Thomas Asanger Leitung

DONNERSTAG, 18. AUGUST 2022, 20 UHR

Schloss Greinburg, 4360 Grein/Donau

Landesmusikschulen und Musikvereine in Oberösterreich lassen in ihrem Umfeld ein kreatives Feld entstehen, das Musikerinnen und Musiker zu neuen Wegen motiviert: Beispielgebend, das Sinfonische Blasorchester Perg (Leitung: Thomas Asanger) und die Brassformation GreinBRASS (Leitung: Wolfgang Rosenthaler), die hohen künstlerischen Ausdruck und bodenständige Regionalität vereinen.

Am Pogram ihrer Gastauftritts bei den *donauFESTWOCHE*N auf Schloss Greinburg: Die Uraufführung von „Symphonic Opening for 10 Brass Players und Timpani“ von Otto M. Schwarz sowie Werke der jüngeren Zeit von Thomas Doss bis Alfred Reed. Antonio Vivaldi oder Georg Philipp Telemann sind die Kontrapunkte aus der Alten Musik an diesem Abend.

Karten € 28,-

LANDART IM NATURPARK MÜHLVIERTEL GESPRÄCHSSTOFF von Willibald Katteneder

**26. JULI BIS 18. AUGUST 2022
Großdöllnerhof, 4324 Rechberg**

Ein Kleinod inmitten des Naturparks Mühlviertel – ein Paradies für Wanderfreunde und Naturliebhaber. Imposante Granitformationen, grüne Wiesen, beschauliche Wälder und ein weitläufiger Blick auf Donautal und Alpenvorland prägen das Landschaftsbild rund um den kleinen Ort Rechberg: Im Rahmen der *donauFESTWOCHE*N trifft zum wiederholten Mal zeitgenössische bildende Kunst auf diese Idylle, ein Ausgangspunkt für Kommunikationen:

In diesem Jahr übernimmt der vielseitige Bildhauer Willibald Katteneder die Schirmherrschaft für einen interaktiven Raum. Dort kann jede/r einen imaginären Faden aufnehmen ...

GESPRÄCHSSTOFF

Womöglich treffen hier dicht verwobene Wortfetzen auf schlecht umgarnte Worthülsen! Schwarze Löcher könnten spitzfindig gestopft und blaue Wunder phantasierend weitergesponnen werden ... Vielleicht bügelt man sogar fadenscheinige Sprachlosigkeit mit Dampf wieder aus und kehrt die hohlen Phrasen unter den roten Patchworkteppich?

Willibald Katteneder

Eintritt frei

Vernissage: Dienstag, 26. Juli 2022, 20 Uhr

INKLUSIVE KUNST

Die *donauFESTWOCHE*N im Strudengau geben seit 2018 inklusiver Kunst einen festen Platz im Programm und sind damit Vorreiter im „regulären“ Festivalbetrieb. Bisher beeindruckten beispielsweise das Publikum die „Ich bin O.K. Dance Company“ und eine Lesung mit Preisträger:innen des Literaturpreises Ohrenschaus – Literatur von Menschen mit Lernbehinderung und Schreibtalent, mit dabei war auch ein mehrfach prämiertes Autor aus Grein/Donau, Peter Gstöttmaier.

2022 werden erneut Künstler:innen der Ateliers am Ufer und MostArt (Lebenshilfe OÖ & NÖ) in Zusammenarbeit mit der Greiner Künstlerin Sarah Kamleitner eine Ausstellung gestalten:

LEBEN

EINE AUSSTELLUNG mit Werken von **Künstler:innen der Ateliers am Ufer und MostArt**
Sarah Kamleitner Konzept

22. JULI BIS 18. AUGUST 2022 | Hauptstraße 27, 4360 Grein/Donau

Eine abenteuerliche Reise durch das Land des Lebens.

Was ist Leben? Bild, Text und Skulptur zeigen Auseinandersetzungen von Künstler:innen der Ateliers am Ufer und MostArt zu diesem spannenden Thema.

Die Ausstellung setzt ein Zeichen für den Mut, für die Lebendigkeit und für das Miteinander.

Eintritt frei

Vernissage: Donnerstag, 21. Juli 2022

JUGEND & KULTUR | Mehr als 20 JAHRE MUSIKVERMITTLUNG bei den *donau*FESTWOCHEN

Freier Eintritt bis 15 Jahre

Kinder und Jugendliche mit Kreativangeboten für die Sprache der Musik zu begeistern, wird bei den *donau*FESTWOCHEN großgeschrieben und hat lange Tradition: Seit mehr als 20 Jahren bieten die Festwochen einen Opernworkshop für 8 bis 15-Jährige an, arbeiteten viele Jahre mit dem Polytechnischen Lehrgang der HIT Grein in Form einer Bühnenwerkstätte zusammen und führten Statistenworkshops durch.

Freier Eintritt für junge Menschen bis 15 Jahre erlaubt es, der Neugierde freien Lauf zu lassen und animiert Familien zum gemeinsamen Musikerleben.

Wir machen Oper!

Opernworkshop für Kinder und Jugendliche (8 bis 15 Jahre) zu Alessandro Stradellas *Moro per amore*

In Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Grein

18. bis 22. Juli 2022, 9 bis 17 Uhr

Pfarrheim und Landesmusikschule Grein, 4360 Grein/Donau

**Öffentliche Aufführung: Freitag, 22. Juli 2022, 17 Uhr
Eintritt frei**

Die *donau*FESTWOCHEN im Strudengau und die Landesmusikschule Grein laden Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren zum Opernworkshop ein.

Mit eigenen Texten, Liedern und Tänzen wird die Oper *Moro per amore* von Alessandro Stradella von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam mit Brigitte Hofer und Katherina Knoll in einer Fassung für Kinder erarbeitet, werden Besonderheiten entdeckt und zum Finale das Stück zur Aufführung gebracht. Die Musikerinnen und Musiker darunter können unter der Leitung von Johannes Buck die Welt der Alten Musik am Instrument kennenlernen.

Leitungsteam: Brigitte Hofer, Katharina Knoll & Johannes Buck

Unkostenbeitrag: € 80,- (inklusive Verpflegung)

Anmeldung:

Brigitte Hofer (*donau*FESTWOCHEN), Telefon +43/664/768 18 51

INFORMATION UND KARTENVORVERKAUF

Festwochenbüro Grein

A-4360 Grein/Donau, Stadtplatz 7

Telefon +43 (0) 7268/268 57

E-Mail: office@donau-festwochen.at

www.donau-festwochen.at

Online Kartenvorverkauf

Print@Home

www.donau-festwochen.at

15 % Ermäßigung auf Einzelkarten: Club Ö1, Presse-Club, OÖN Card, Raiffeisen-Club und Freunde des Linzer Musiktheaters (mehrere Ermäßigungen können nicht in Anspruch genommen werden).

Festwochenpass € 210,- (ermöglicht den Besuch aller Veranstaltungen und einer Operaufführung. Ist nicht übertragbar).

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre.

Ermäßigung für **Schüler und Studierende** an der Tageskassa.

Beteiligung an der Aktion **Hunger auf Kunst**.

BESONDERER DANK AN

PRESENTING SPONSOR



DONAUWELL GmbH, Dürnwagram 18, 4331 Naarn im Machland
www.donauwell.at

HAUPTSPONSOR



UMDASCH AG, Josef-Umdasch-Platz 1, 3300 Amstetten
www.umdach.com

CO-SPONSOREN



HUECK FOLIEN GmbH, Gewerbepark 30, 4342 Baumgartenberg
www.hueck-folien.at



STADTAPOTHEKE & DROGERIE GREIN
Hauptstraße 16, 4360 Grein/Donau



RAIFFEISEN OBERÖSTERREICH
www.raiffeisen-ooe.at

SUBVENTIONSGBER

Kulturabteilung **Land Oberösterreich**
Wirtschafts- & Tourismusabteilung **Land Oberösterreich**
Kulturabteilung **Land Niederösterreich**
Bundesministerium Kultur, Kunst, öffentlicher Dienst, Sport
Stadt Grein

MITGLIEDER

9 Gemeinden und Kulturvereine der Region Strudengau

PARTNER

ORF Club Ö1, Presse-Club, TIPS, Freunde des Linzer Musiktheaters

PRODUKTIONSPARTNER

Stiftung der Herzog von Sachsen Coburg und Gotha´schen
Familie – Coburg´sche Forstverwaltung Greinburg
Träger diverser Spielstätten

TEAM donauFESTWOCHEN im Strudengau 2022

Konsulent Walter Edtbauer, Präsident Kulturforum Donauland-Strudengau
Diana Haring, Geschäftsführung | Mag. Iris Blumauer, Presse (Tel. +43/650/505 77 06)
Irene Pechböck, MA, Marketing | Regina Junger, Buchhaltung
Esther Grünberg, Kartenverkauf

Vorstand Kulturforum Donauland-Strudengau | Kons. Walter Edtbauer (Kulturverein Grein),
Magdalena Eder (Kulturverein Waldhausen), DI Klaus Junger (Kulturverein Strindbergmuseum),
Josef Deutenhauser (Kulturverein Ardagger), Vbgm. Engelbert Freudenschuß (Gemeinde St. Nikola),
Mag. Nikola Jakadofsky (Rechberg), Dr. Jörg Königseder (Kulturverein Baumgartenberg),
Bgm. Manfred Nenning (Gemeinde Bad Kreuzen)

Der Vorstand wird von **Beiräten – Vertretern der Gemeinden und Kulturvereine** – unterstützt.

Ehrenamtliche Organisation der Veranstaltungen vor Ort: Kulturvereine der Region Donauland-Strudengau,
ein Dank allen Mitgliedern.